

Wie gut ist Ihr Einkauf auf ein Krisenmanagement vorbereitet?

Krisenmanagement wird immer mehr zum Bestandteil des Tagesgeschäfts für Einkäufer. In dieser Übersicht finden Sie zahlreiche Reflexionsfragen und konstruktive Anregungen für die Standortbestimmung Ihres Einkaufs.

NR.	PARAMETER	REFLEXIONSFRAGEN
1	Allgemein	☞ Welche Krisen können uns treffen? ☞ Sind die Krisen erkennbar oder unerkennbar? ☞ Sind die Krisen überbrückbar oder nicht? ☞ Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass diese Krisen uns treffen? ☞ Wie gravierend ist das Ausmaß des Schadens? ☞ Haben wir bereits Notfallpläne? ☞ Verfügen wir über Frühwarnsysteme? ☞ Haben wir eine interne, abteilungsübergreifende Taskforce, die sich beim Eintritt einer Krise gleich aktiv zusammensetzt? ☞ Wie schnell können wir im Krisenfall Entscheidungen treffen? ☞ Wie gehen wir mit Fehlentscheidungen um? ☞ Gibt es einen Maßnahmenkatalog, beruhend auf unseren Erkenntnissen aus der Coronakrise? ☞ Lässt uns die Geschäftsleitung in Krisen freie Hand? ☞ Welche Aufgaben übernimmt der Einkauf bei Rückrufaktionen?
2	Kapazitäten	☞ Haben wir im Einkauf genügend Kapazitäten, um Krisen proaktiv zu erkennen? ☞ Haben wir genügend Kapazitäten, um Krisen effizient zu managen, oder benötigen wir interne bzw. externe Unterstützung? ☞ Droht durch Kündigungen oder Erreichung des Rentenalters ein Knowhow-Verlust?
3	Vorgehensweisen gegenüber den Lieferanten	☞ Haben wir klare Einkaufsstrategien in einer Krise? Wenn ja, wie sehr weichen diese von unseren ursprünglichen Strategien ab? ☞ Müssen wir unsere Ziele revidieren? ☞ Welche Verhandlungstaktiken wenden wir in Krisensituationen an? ☞ Verfügen wir über genügend Erfahrungen und Verhandlungsstärke in Krisenzeiten?
4	Preise	☞ Erweisen sich unsere Einkaufspreise als sehr volatil? ☞ Drohen größere Preissprünge? ☞ Haben wir Preissicherungsmaßnahmen ergriffen? (Preisgleitklauseln, Preishistorien, Kontrakte ...) ☞ Haben wir viele Monopollieferanten? ☞ Müssen wir unsere Einkaufsbudgets erhöhen?
5	Lieferanten	☞ Welche Lieferanten haben Liquiditätsprobleme? ☞ Welche Lieferanten sind bereits insolvent? ☞ Welche Lieferanten werden verkauft? ☞ Bei welchen Lieferanten steht ein Managementwechsel bevor? ☞ Können uns einige Lieferanten nur noch teilweise beliefern? ☞ Müssen wir eventuell über eine Single-Sourcing-Strategie nachdenken? ☞ Mit welchen berechtigten Gründen für Force majeure oder Wegfall der Geschäftsgrundlage müssen wir bei unseren Lieferanten rechnen? ☞ Welche Probleme drohen bei kurzfristigen Lieferantenwechseln?
6	Märkte	☞ Aus welchen Ländern drohen Lieferengpässe oder gar ein kompletter Ausfall der Lieferketten? ☞ Kennen wir die globalen Problemzonen und geopolitischen Risiken? ☞ Wie intensiv und wie oft informieren wir uns über das aktuelle Weltgeschehen? ☞ Haben wir Derisking-Maßnahmen eingeleitet?
7	Datenmanagement	☞ Sind unsere Stammdaten gepflegt? ☞ Über welche Controlling-Kennzahlen verfügen wir und welche davon sind zur Einordnung der Krisen relevant?
8	Verträge	☞ Müssen wir unsere Verträge krisensicherer gestalten und anpassen? ☞ Wie erfahren wir von regulatorischen Änderungen? ☞ Wie gehen wir mit neuen Gesetzen um? ☞ Wie reagieren wir auf Verstöße unsererseits, z. B. im Hinblick auf Lieferkettengesetz oder Importbeschränkungen? ☞ Wie reagieren wir bei Verstößen unserer Lieferanten? ☞ Wie gehen wir rechtlich mit Nachfrageeinbrüchen um?
9	IT	☞ Kommen wir mit der Schnelligkeit von KI zurecht? ☞ Wie sind wir gegen Cyberattacken gerüstet? ☞ Wie gehen wir im Falle von Systemausfällen und Datenverlusten vor?
10	Logistik	☞ Wie gehen wir vertraglich und generell mit Über- oder Fehlbeständen um? ☞ Gibt es Engpässe mit den Frachtkapazitäten, beispielsweise Containerknappheiten? ☞ Sind wir mit den sich ändernden Zollformalitäten vertraut?